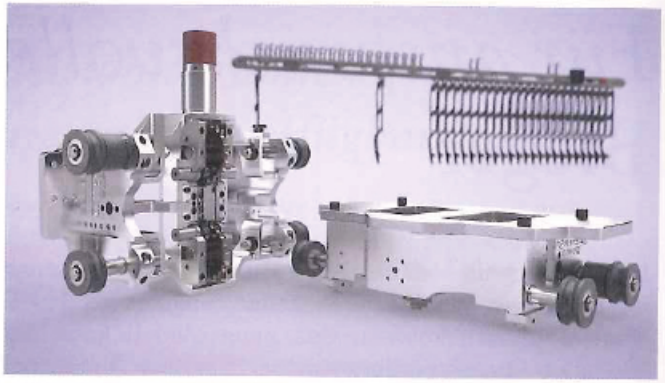
Paletten entkoppeln vermeidet Schaukeln

Stauförderer | Bei der patentierten Palette des AFS-Systems mit integrierter Kupplung werden die einzelnen Paletten nicht nur voneinander entkoppelt, sondern zusätzlich in ihrer Bewegung abgebremst und gedämpft.



Durch die Lage der Elemente werden die Paletten in ihrer Bewegung abgebremst und gedämpft. Bild: Tünkers

Deckenmontierte Hängestauförderer werden häufig in der Rohbauautomation als Puffer/Speicher verwendet, in dem der Roboter die Bauteile nach dem „Fleischerhaken-Prinzip" in die Paletten einhängt. Da die Bauteile lediglich an zwei Punkten fixiert sind können diese frei schwingen. Besonders kritisch ist das zum Beispiel bei kompletten Böden und Seitenwänden, die sich beim Auffahren auf dem Palettenstrang aufschaukeln können. Mit verschiedenen Maßnahmen wie etwa Beruhigungsspannern, seitlich angebrachten Dämpfungselementen oder Bürsten versucht man dieses Schwingungsproblem gerade bei größeren Teilespeichern in den Griff zu bekommen.

Eine neue Lösung bietet die patentierte Palette des AFS-Systems von Tünkers mit integrierter Kupplung, bei der die einzelnen Paletten nicht nur voneinander entkoppelt werden, sondern durch die Lage der Elemente auch zusätzlich in ihrer Bewegung abgebremst und gedämpft werden. Damit eignet sich die Entkoppelte Palette nicht nur aus energetischer Sicht (weniger Stoppstellen, geringere Motorleistung) sondern besonders für große Staustrecken bei deckenmontierte Förderstrecken. ●